

2015.SR.000077

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Roland Jakob, SVP): Billag-Mediensteuer! Was kostet das die Stadt Bern und die stadtnahen Betriebe?

Am 14. Juni 2015 stimmt das Schweizer Volk über das revidierte Radio- und Fernsehgesetz ab. Damit wird eine Billag-Mediensteuer eingeführt. Auch die Verwaltungen müssen diese künftig bezahlen, wenn sie mehr als 500'000 Franken Umsatz machen und mehrwertsteuerpflichtig sind. Die Steuerzahler werden also mehrfach zur Kasse gebeten (als Einzelperson, als Unternehmer, via Gemeinde-, Kantons- und Bundesverwaltung etc.). Im Weiteren wird die Abgabepflicht auf jeder MWST-Nummer separat erhoben.

Der Gemeinderat wird deshalb um Beantwortung folgender Fragen gebeten.

1. Wie viel wird die Mediensteuer die Stadt Bern gesamthaft pro Jahr kosten?
2. Welche Teile der Verwaltung werden die neue Mediensteuer treffen und wie hoch wird die Abgabe pro Verwaltungsteil (pro MWST-Nummer der Verwaltung) ausfallen?
3. Wie hoch fällt die Mediensteuer für stadtnahe Betriebe und für Betriebe, an denen sich die Stadt Bern beteiligt, aus?
4. Mit welchem Mediensteuerabgabepflichtigen Betrag muss ewb, Bernmobil und der Tierpark Bern rechnen?

Bern, 12. März 2015

Erstunterzeichnende: Roland Jakob

Mitunterzeichnende: Roland Iseli, Manfred Blaser, Simon Glauser, Rudolf Friedli, Hans Kupferschmid, Pascal Rub, Hans Ulrich Gränicher, Erich Hess, Dannie Jost, Kurt Rügsegger, Claudio Fischer, Henri-Charles Beuchat, Kurt Hirsbrunner, Martin Mäder, Isabelle Heer, Lionel Gaudy, Martin Schneider, Peter Erni, Bernhard Eicher, Peter Ammann, Jacqueline Gafner Wasem, Philip Kohli, Christoph Zimmerli